

Problemen gebraucht. Die Dichtung, die die Sprache als Selbstzweck behandelt, steht der Philosophie näher. Dr. Springmeyer kommt es besonders darauf an, daß dem Wort in der Dichtung eine andre Bestimmtheit zukommt als die des Terminus; in der Dichtung läßt man das Wort spielen wie mit Berechnung.

Berlin.

Gertrud Jung.

Fünfter Kongreß für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft.

Dieser Kongreß wird, entsprechend dem auf der vierten Tagung gefaßten Beschluß, in Wien stattfinden, und zwar zu Anfang Oktober 1933. Er soll die Reihe der Problemkongresse fortsetzen. Als Gegenstand sind die kunstwissenschaftlichen Stammbegriffe Stil und Ausdruck gewählt worden. Daneben soll aber auch ein Überblick über den gegenwärtigen Stand der Forschung auf dem Gesamtgebiet unserer Wissenschaft geboten werden. Hierbei wird insbesondere die in Österreich und den sog. Nachfolgestaaten geleistete Arbeit berücksichtigt werden, damit auch diesmal, wie schon bei den früheren Tagungen, der besondere Charakter des Tagungsortes in die Erscheinung tritt. Genauere Mitteilungen über Anlage und Vortragsplan der Tagung, über die Bedingungen der Teilnahme sowie über die gesellschaftlichen und künstlerischen Veranstaltungen bei Gelegenheit des Kongresses werden in einem der folgenden Hefte dieser Zeitschrift enthalten sein. Vorsitzender des Wiener Ortsausschusses ist Prof. Dr. Karl Bühler, Schriftführer ist Prof. Dr. Friedrich Kainz (Wien IX/1, Roßauerlande 43), an den alle den Kongreß betreffenden Anfragen zu richten sind.

Berichtigung.

In dem Aufsatz Novotny, Das Problem des Menschen Cézanne, muß es in der vorletzten Zeile der Arbeit statt „s. S. 117 ff. und 131 ff.“ „s. S. 272 ff. und 286 ff.“ heißen.

Schriftenverzeichnis für 1931.

I. Ästhetik.

1. Geschichte und Allgemeines.

- Braga, G. Capone, Il rapporto tra filosofia e arte nel „Fedone“ di Platone. Aus: Logos, Neapel. XIII. Heft 3.
- Cerreti, A., Valore filosofico ed estetico del dubbio nella Divina Commedia. Citta di Castello, ed. S. Lapi. (VII, 44 S.) 2 l.
- Dieckmann, Herbert, Die Kunstanschauung Paul Claudel's. München-Kolbermoor: B. Wagner. (110 S.) 8°. 2.50 M.
- Glockner, Hermann, Kuno Fischer und Karl Rosenkranz. Ein kleiner Beitrag zur Geschichte der Ästhetik im 19. Jahrhundert. Aus: Archiv f. d. Gesch. d. Philosophie. Bd. XL. H. 1.
- Glockner, Hermann, Friedrich Theodor Vischer und das neunzehnte Jahrhundert. Mit 7 Bildern u. 1 Faks. Berlin: Junker & Dünnhaupt. (IX, 281 S.) 4° = Neue Forschung. 10. 15 M.; Lw. 18 M.
- Habicht, V. L., Zur Frage der Wissenschaftlichkeit der Kunstgeschichte. Aus: Zeitschr. f. Ästhetik. XXV. Bd. S. 149—154.